

PIN Talk in Berlin

Verkehrssicherheit von Kindern

Antonio Avenoso, ETSC Executive Director

Einführung des ETSC

- **42 Organisationen** aus europäischen Ländern unter einem Dach, mit dem Ziel, forschungsbasierte Ansätze zur Verbesserung der Sicherheit auf den Straßen auf europäischer Ebene zu fördern.
- Mehr als **200 Experten** unterstützen die Arbeit des ETSC: Berichte, Empfehlungen, Standpunkte, Lesungen, Pressemeldungen...
- Die EU-Kommission, die Mitgliedsorganisationen und Sponsoren unterstützen die Arbeit finanziell.
- Ein Team von zehn Personen bringt die Kenntnisse und Erfahrungen der ETSC-Mitglieder und Experten in die EU-Verkehrssicherheitspolitik hinein.

Einführung des ETSC



Monitoring EU transport safety policy

Road Safety Performance Index (PIN) - Ranking EU countries' performances



S·h·L·O·W!
Speed Programme

PRAISE

Praising Best Practice in Road Safety 'At' Work and 'To' Work

Preventing Drink Driving and Speeding



Roads to Respect:
Infrastructure Safety

Einführung in das PIN Programm



- Verfolgt das Ziel, ein **Ranking** hinsichtlich der **Erfolge** und **Ergebnisse** der Verkehrssicherheitsarbeit zu bilden und **best-practice** Maßnahmen in der EU zu verbreiten.
- Die Arbeit erfolgt durch die Unterstützung eines **Panel**s von Experten aus den EU-27 Mitgliedsländern Schweiz, Norwegen und Israel
Für Deutschland: **Jacqueline Lacroix**
- Ein **Steuerungskomitee** setzt sich aus Vertretern von Forschungsinstituten, EU-Institutionen und den PIN-Sponsoren zusammen
(**Toyota Motor Europe** and **Swedish Road Administration**)

Der PIN erbringt ...

- **PIN Flashes** - vierteljährliche Länderrankings über spezifische Verkehrssicherheitsbereiche
- **PIN Reports** - jährlicher allgemeiner Bericht über die Entwicklung der Verkehrssicherheit in den PIN-Ländern
- **PIN Talks** – Nationale Veranstaltungen in den Mitgliedsländern zur Förderung der entsprechenden Verkehrssicherheitsarbeit

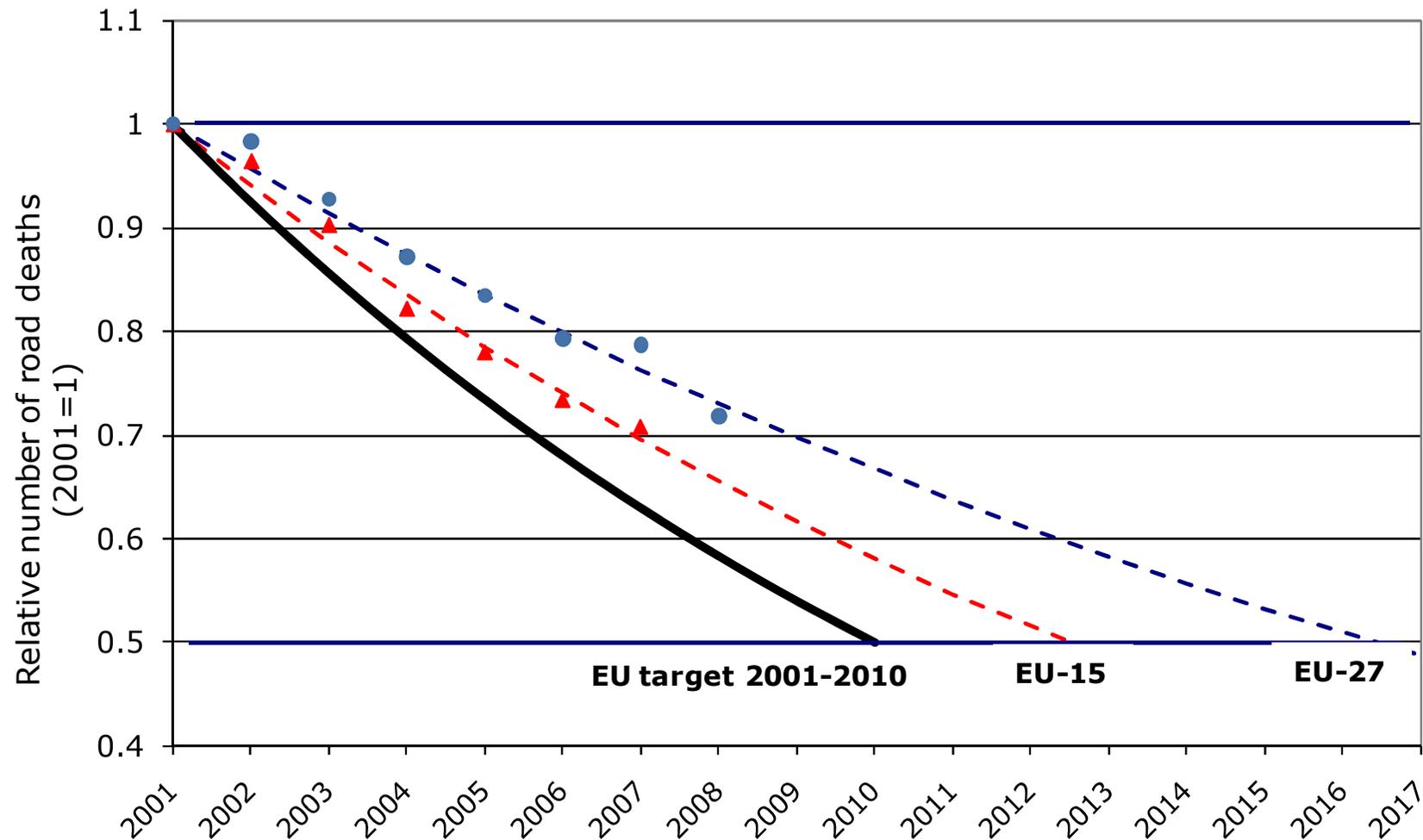
... Um eine höhere Nachfrage nach Verkehrssicherheit zu bilden

... und um den Weg hin zur Verantwortung für mehr Verkehrssicherheit zu ebnen

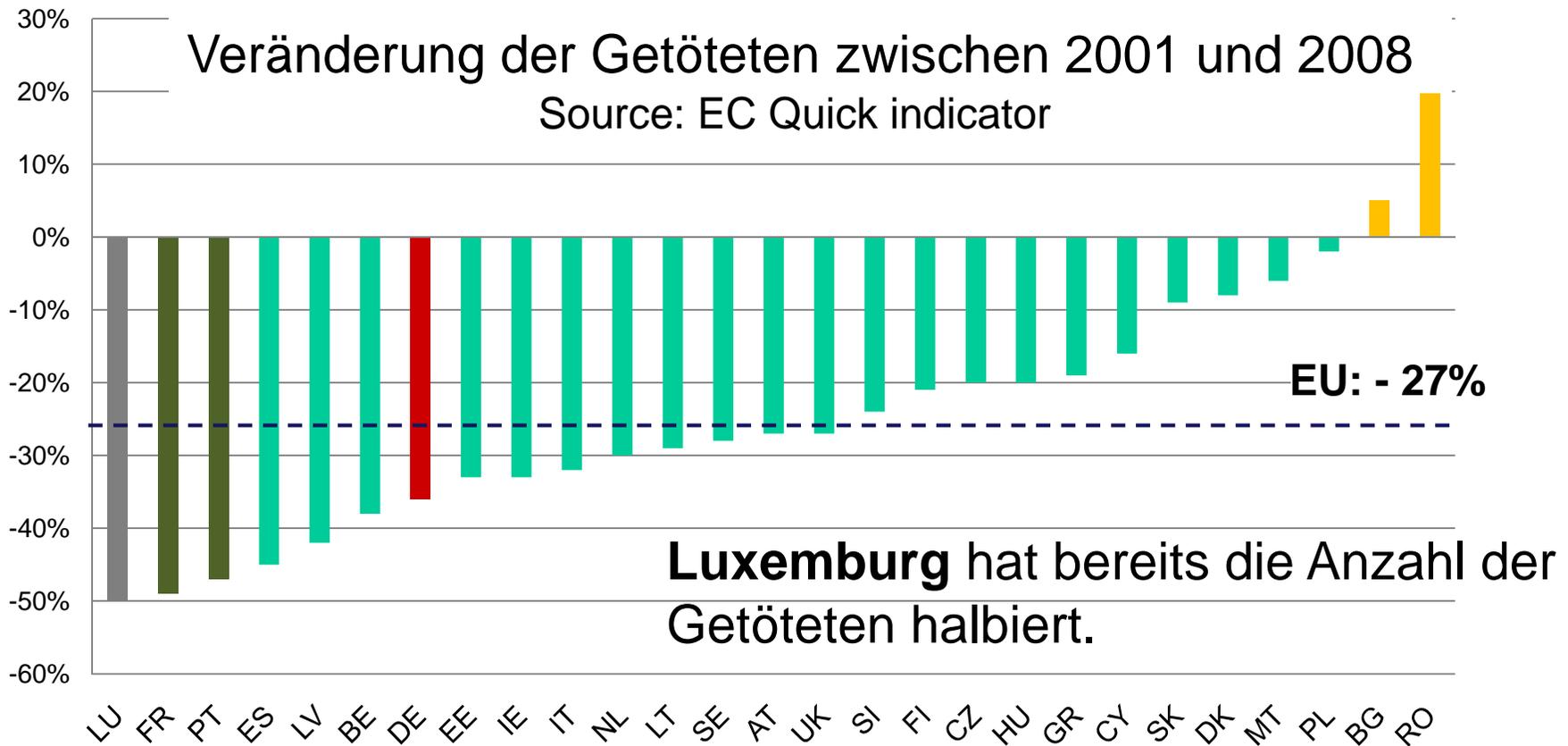
www.etsc.eu/PIN

Monitoring des Fortschritts für die EU

Fortschritte in Hinblick auf das EU Ziel



...und für einzelne Länder



Wenn sich der aktuelle Trend fortsetzt, könnten Frankreich und Portugal das Ziel in 2010 erreichen, Spanien und Lettland ebenso. Deutschland ist siebter in der Rangfolge mit -36%.

Länder-Ranking “PIN Flash” 12

Wie sicher sind unsere Kinder
auf der Straße?



Graziella Jost, ETSC, PIN Programme Manager

Kinder (0-14 Jahre)

- Kinder (0-14) stellen 1/6 der Bevölkerung und 4% der Getöteten in der EU dar.
- 16 getötete Kinder per 1 Millionen Kinder Einwohner
(95 Getötet per Millionen Einwohner für andere Altersklassen)
→ Kinder sind 6 mal sicherer
- Aber 18.500 sind auf den Straßen der EU in den letzten zehn Jahren ums Leben gekommen
- 1.200 in 2007
→ Jedes zehnte verstorbene Kinde ist auf die Folgen eines Straßenverkehrsunfalls zurückzuführen

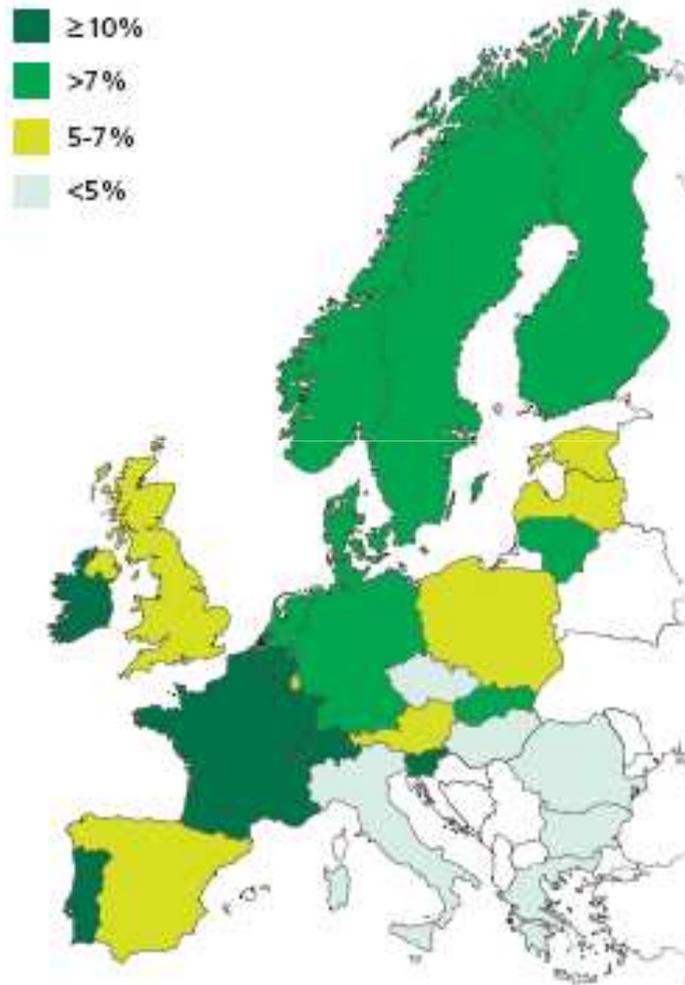


Warum Kinder?

- Kinder wählen nicht aus, wo sie wohnen.
 - Kinder haben wenig Kontrolle über ihre Umwelt und den Produkten, denen sie ausgesetzt sind.
 - Kinder haben geringeren Zugang zu Informationen und der Straßenverkehr ist für sie ein komplexes System.
- Es ist deshalb eine Verpflichtung für die Gesellschaft, die Sicherheit von Kindern als ein fundamentales Menschenrecht anzuerkennen.

Rückgang der Mortalität von Kindern

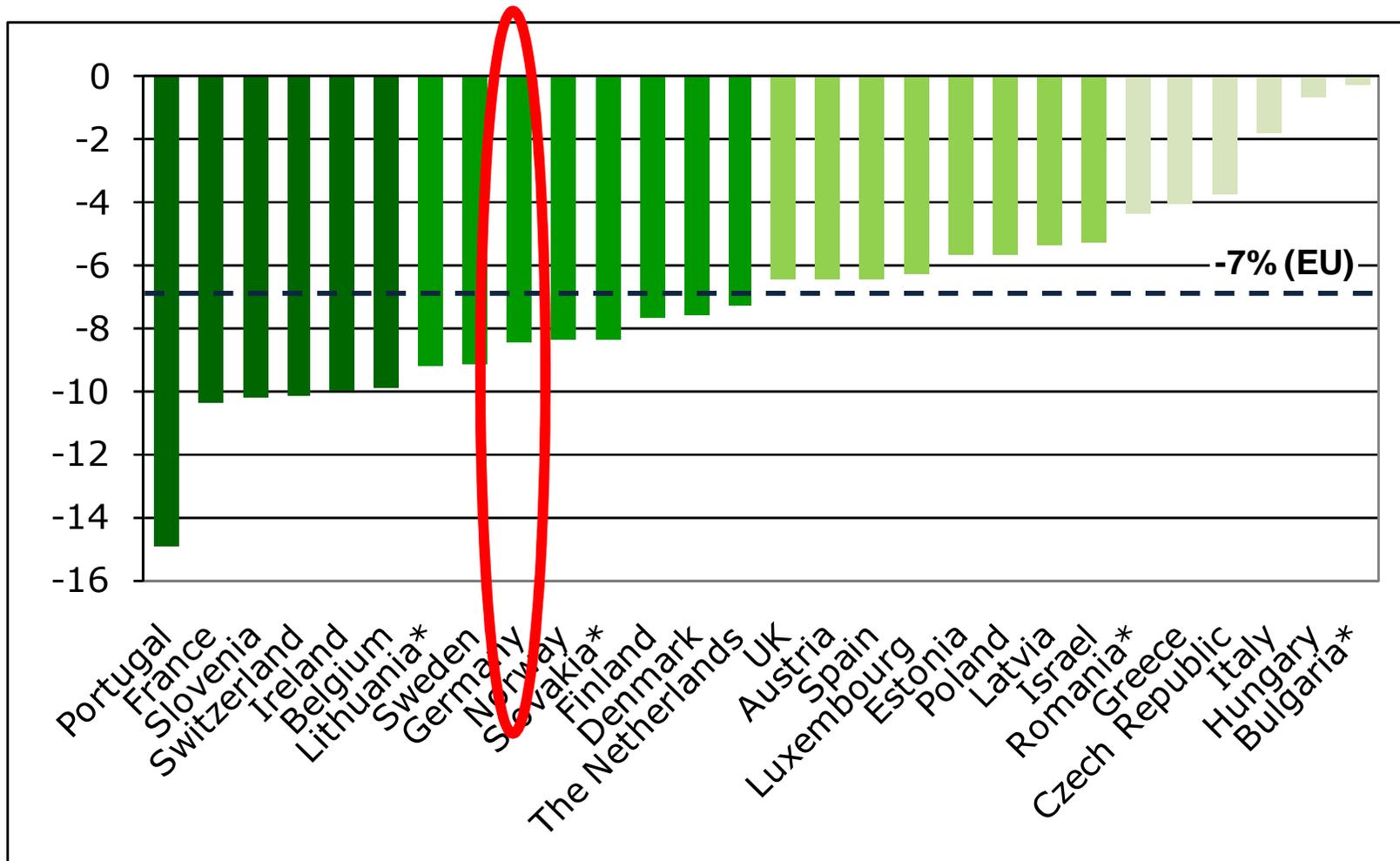
Jährliche durchschnittliche Abnahme in der letzten Dekade



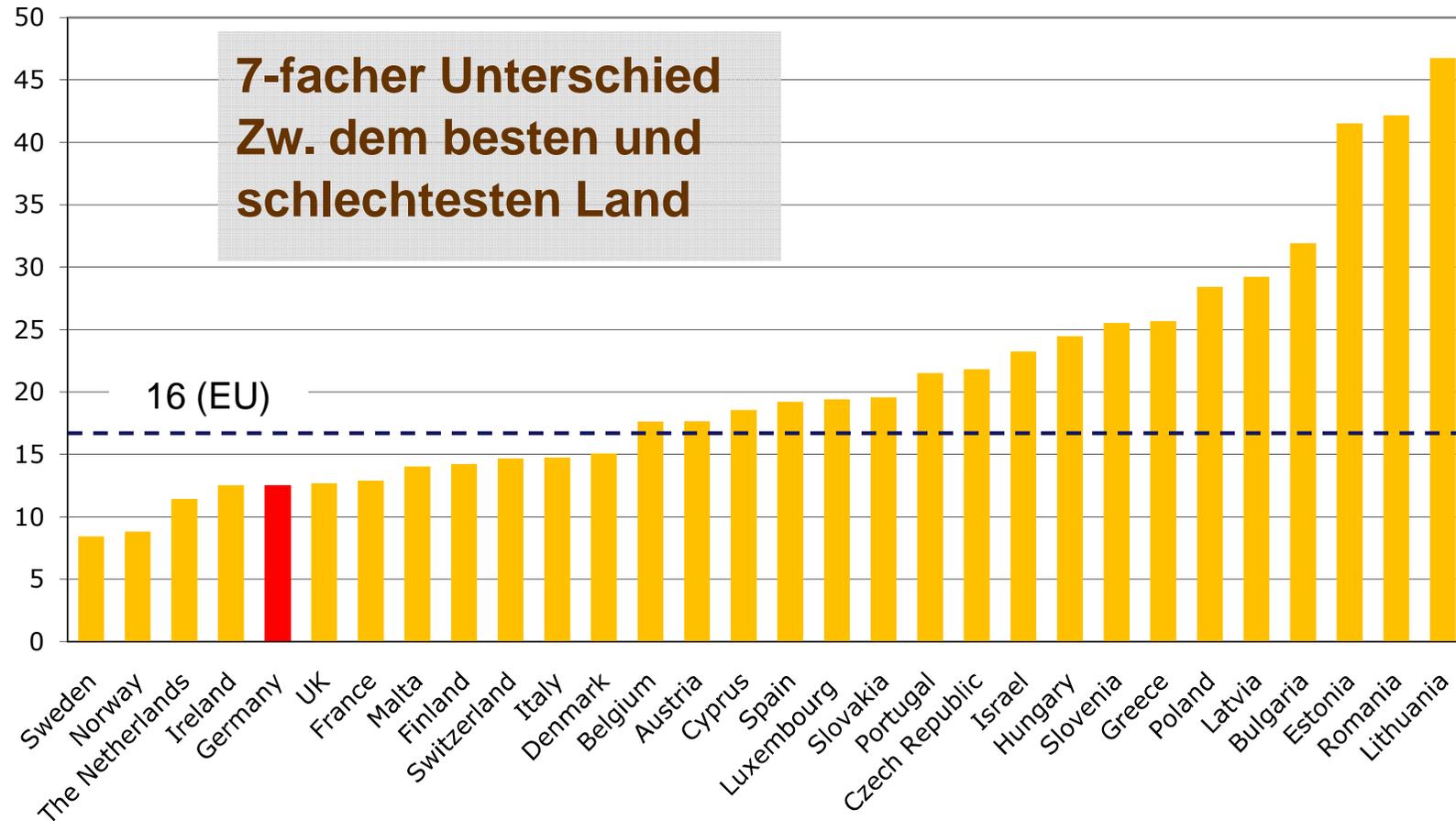
Kein einzelner Gewinner, sondern mehrere!

Rückgang der Mortalität von Kindern

Jährlicher durchschnittlicher prozentualer Rückgang in der letzten Dekade

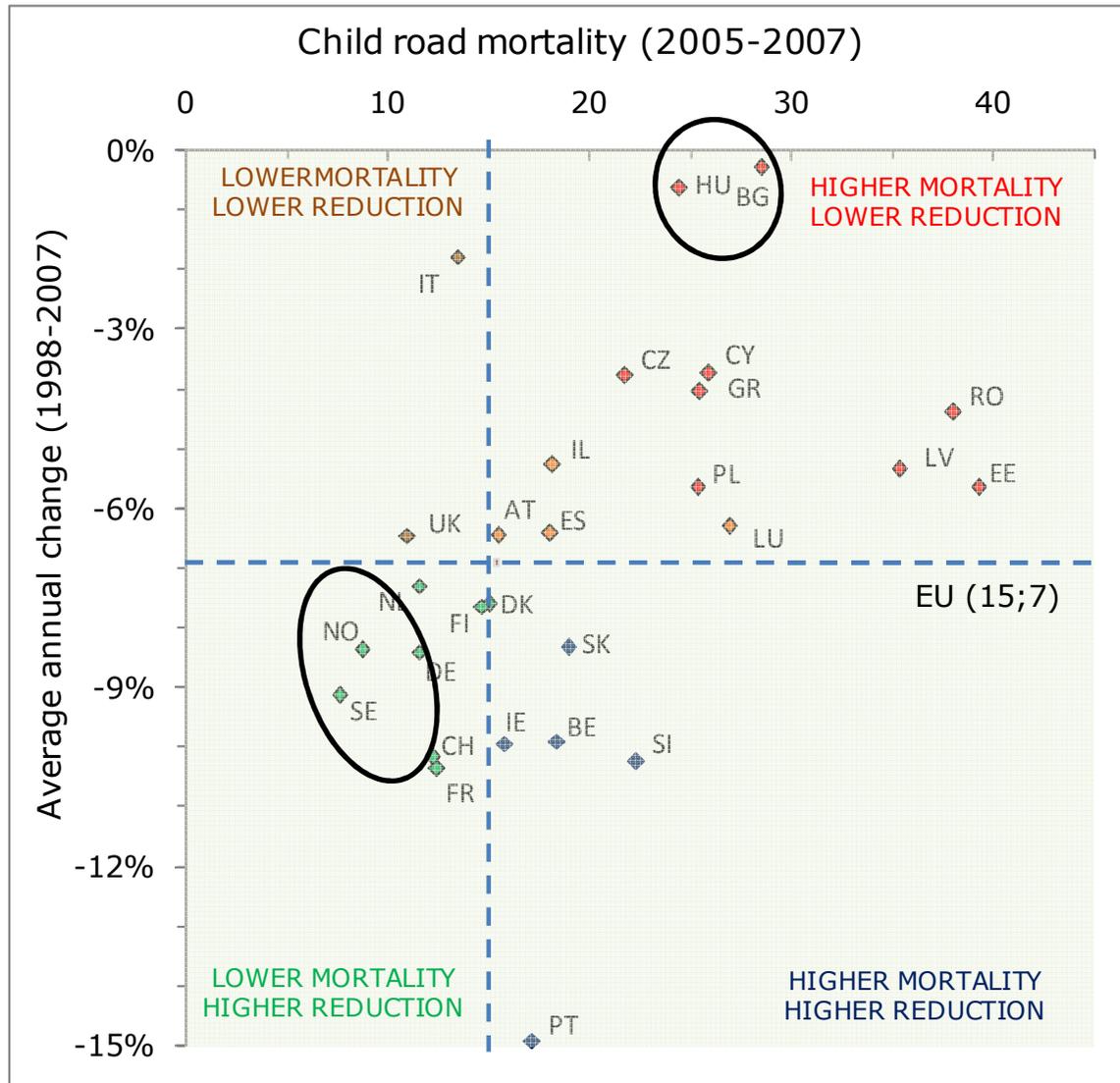


Eine große Disparität der Mortalität



Enge Korrektion zu dem allgemeinem
Sicherheitsniveau und dem von Kindern

Mortalität versus Abnahme



Länder mit niedriger **Mortalität** sind oft die mit dem größten **Rückgang**

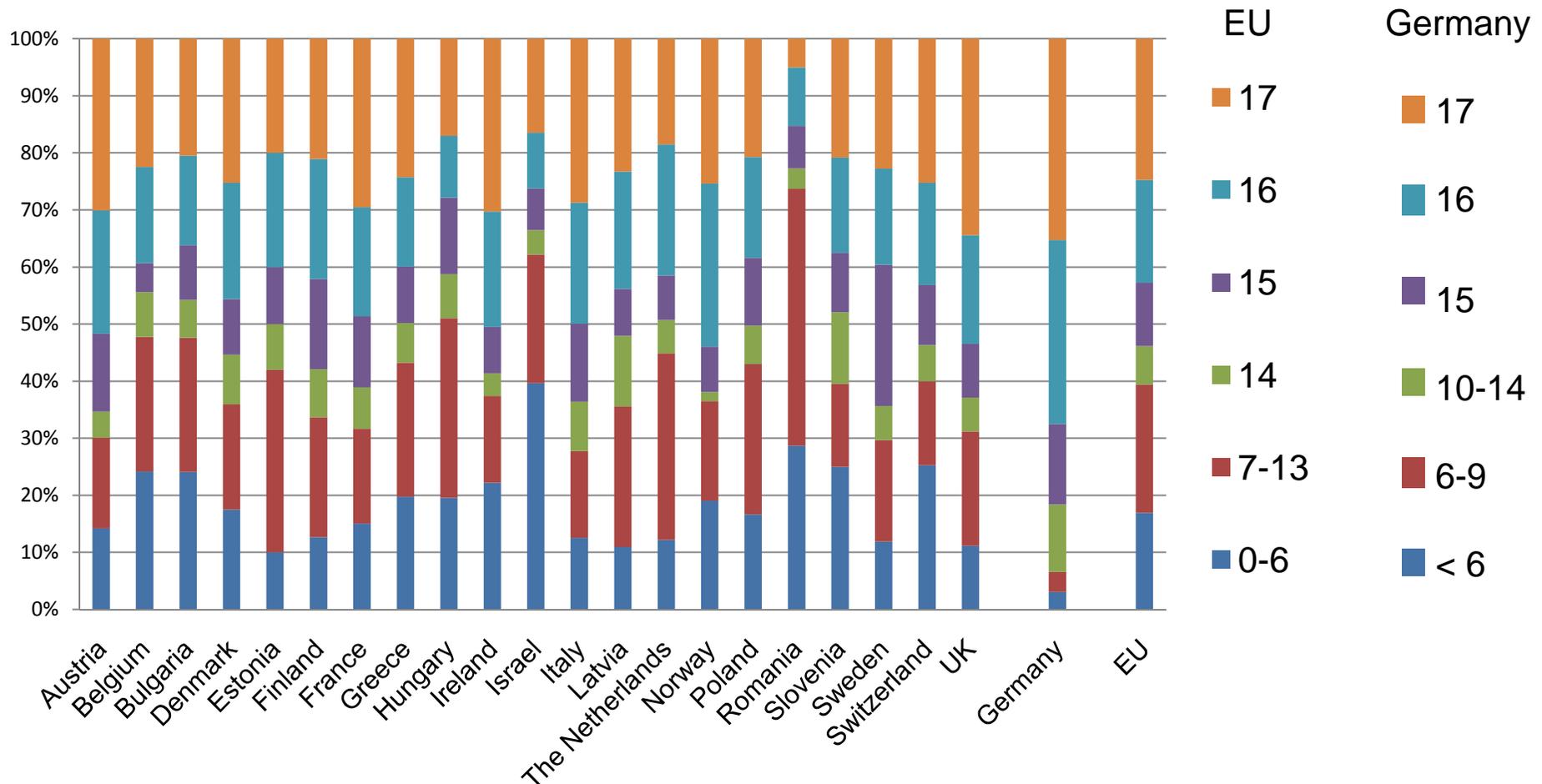
Länder mit hoher **Mortalität** sind oft die mit der geringsten **Abnahme**

600 Kinder könnten jährlich gerettet werden

- Die Hälfte der getöteten Kinder in der EU 27 könnten vermieden werden, wenn die Mortalitätsrate durchschnittlich der aus Schweden entsprechen würde.
 - z. B. in 2007: es wären dann nur 600 Kinder im Straßenverkehr umgekommen statt 1.219 in der EU 27 **(88 statt 111 in Deutschland)**
 - In Schweden in 2008: nur 6 Getötete Kinder, davon 1 als Fußgänger, keiner als Fahrradfahrer.
- Vision Zero für Kinder oder Teil-Altersgruppen von Kindern ist realistisch für eine ganze Anzahl von Ländern.

Mortalität nimmt mit dem Alter zu

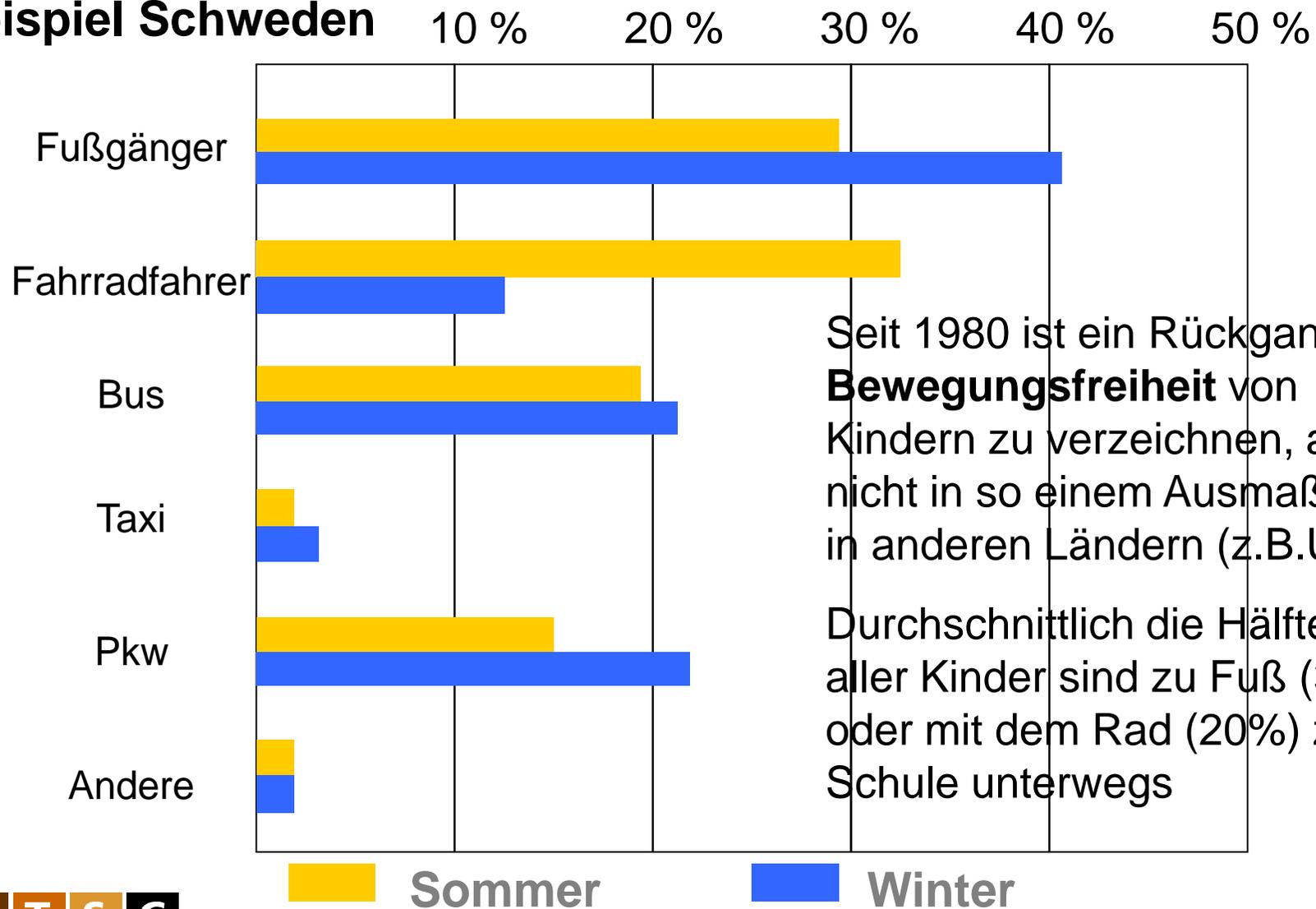
Prozentualer Anteil der Getöteten nach Altersgruppe



... hängt von der Exposition unterschiedlichen Alters/Verkehrsteilnehmergruppen ab.

Wie gehen Kinder (6-15) heute zur Schule

Beispiel Schweden



Seit 1980 ist ein Rückgang der **Bewegungsfreiheit** von Kindern zu verzeichnen, aber nicht in so einem Ausmaß wie in anderen Ländern (z.B. UK)

Durchschnittlich die Hälfte aller Kinder sind zu Fuß (30%) oder mit dem Rad (20%) zur Schule unterwegs

Portugal: bester Rückgang

Arbeit der NGOs: Beispiel APSI
(Vereinigung zur Förderung der Kindersicherheit)



Associação para a Promoção
da Segurança Infantil

- Informationskampagne zu Kinderrückhaltesystemen (KRS)
- Quantitative Ziele im Nationalen Verkehrssicherheitsplan
Ziel: 70% KRS-Nutzung, 50% richtige Nutzung
- Niedrigerer MwSt-Satz für KRS
- Zusammenarbeit mit KRS-Anbietern, um das Angebot an rückwärtsgerichtete KRS zu vergrößern
- Organisierte Kindertransporte: Gesetz 2006
 - Fahrzeuge mit Gurten und KRS
 - Berufskraftfahreraus- und fortbildung
 - Entwicklung von Kriterien für die Wahl von Haltebuchten
 - Begleitung durch einen Erwachsenen



weitere bewährte Methoden

UK

- quantitative Zielvorgabe für Kinder
- kommunale Verkehrssicherheitsarbeit in spezifischen Wohngebieten
- geringerer MwSt-Satz für KRS

Niederlande

- nachhaltige Verkehrssicherheit: niedrigere Geschwindigkeiten

EU

- RL zu KRS
- Gurtkampagne (EUCHIRES bzw. GORDAN)

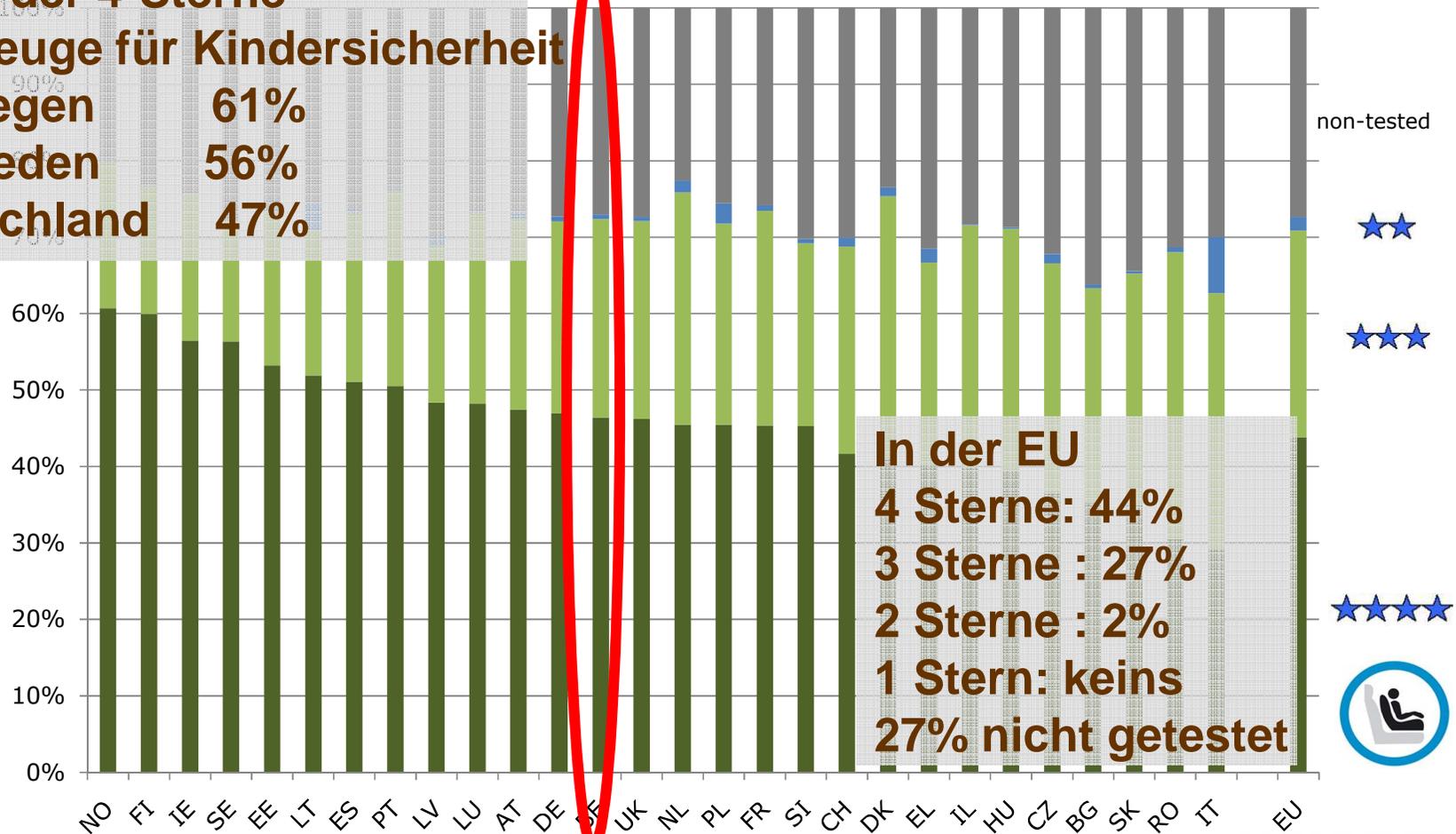


Schutz von Kindern in Pkw



**Anteil der 4-Sterne
Fahrzeuge für Kindersicherheit**

Norwegen 61%
Schweden 56%
Deutschland 47%



In der EU
4 Sterne: 44%
3 Sterne : 27%
2 Sterne : 2%
1 Stern: keins
27% nicht getestet

Schutz von Kindern in den verkauften
Neuwagen im Jahr 2008

ETSC Empfehlungen

An die Mitgliedsländer:

- Benennung eines “Unterziels” für Kinder und begleitende Maßnahmen
- Bereitstellung einer sicheren Umwelt für Kinder (z.B. Verkehrsberuhigung, 30 km/h-Zonen)

An die EU-Institutionen:

- RI zur Verpflichtung zu rückwärts gerichteten KRS bis zu vier Jahren
- ISOFIX als verpflichtender Einbau für die Typgenehmigung

PIN TALK Berlin, 6. Mai 2009



Was steht bevor?

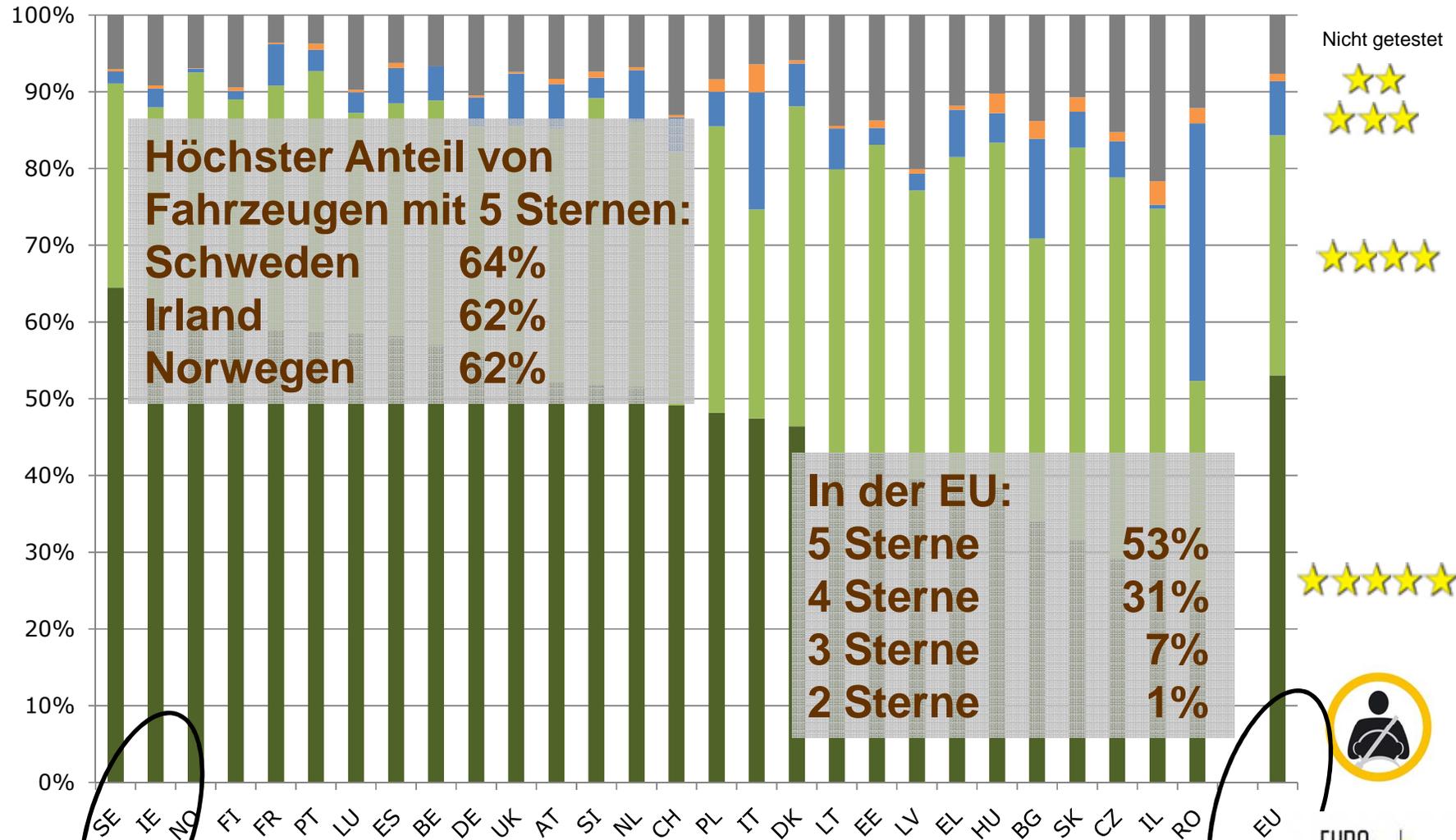
Montag, 22. Juni 2009, 13:30 – 18 :30

3. Road Safety PIN Konferenz

Crowne Plaza hotel Brussels-Europa, Brussels

- Welche Länder werden das Ziel rechtzeitig erreichen??
- Wer wird nach **Frankreich** und **Portugal** den **Road Safety PIN Award 2009** für eine bemerkenswerte Verkehrssicherheitsarbeit seit 2001 erhalten?
- Podiumsdiskussion: Welche Prioritäten sollten für das **4. EU Verkehrssicherheitsprogramm** gesetzt werden?

Kindersicherheit im Pkw



Insassensicherheit neuer Fahrzeuge, die in 2008 verkauft wurden